

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

HOFFMANN.SEIFERT.PARTNER
Neundorfer Straße 2
98527 Suhl

Chemnitz, 18. Juni 2018

Stellungnahme der BUND RG Leipzig: Neubau Weststringschluss zwischen Markkleeberg und Großschocher Leipzig

Ihr Schreiben vom 16.05.2018
Projekt-Nr.:181027 7/70/705/TÖB

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Sachsen e.V., bedankt sich für die Zusendung der Unterlagen und das Einräumen des Mitspracherechts entsprechend § 63 Abs. 2 Ziff. 8 BNatSchG i.V.m. § 33 SächsNatSchG zu o.g. Vorhaben. Der BUND Landesverband Sachsen e.V. hat die BUND Regionalgruppe Leipzig autorisiert, die Stellungnahme für den BUND zu erarbeiten.

Wir nehmen zum Vorhaben wie folgt Stellung:

Das Vorhaben wird in dieser Form abgelehnt.

Begründung:

Für die geplante Trasse wird nur eine einzige Variante angegeben, welche durch vier Schutzgebiete führt: das SPA Leipziger Auwald, das FFH-Gebiet Leipziger Auensystem, das LSG Leipziger Auwald und das NSG Lehmlache Lauer.

Wir vermissen nicht nur einen alternativen Vorschlag, welcher die betroffenen Gebiete umgeht oder zumindest größtenteils ausschließt. Es liegen uns weiterhin leider auch keine detaillierten Informationen dazu vor, aus welchem Material die Leitungen bestehen sollen und ob ober- oder unterirdisch verlegt werden soll. Beispielsweise wäre die Verlegung von Polypropylenrohren anderen Werkstoffen vorzuziehen, da durch ihr geringes Gewicht auf schwere Baustellenfahrzeuge (s. Bodenverdichtung) verzichtet werden kann und sich die Verlegezeiten verkürzen. Ebenso befürworten wir eine oberirdische Verlegung, um Grundwasserbelastung

und Bodenschädigung durch Erdaushub zu vermeiden. Notwendige Reparaturen sind auf diese Weise ebenfalls mit erheblich weniger Aufwand durchführbar.

Am weiteren Verfahrensverlauf möchten wir beteiligt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. David Greve
Landesgeschäftsführer